

11

November 2024

Sabotage

Gastspiel am 01. & 02.11.2024 | Puppentheater

Die zweite Sonne | Bakkhai

Doppelpremiere am 08.11.2024 | neues theater

1. Familienkonzert

17.11.2024, 11:00 Uhr | Staatskapelle im Volkspark

Die Hallenser Stadtmusikanten

Premiere am 22.11.2024 | Thalia Theater

Gypsy

Premiere am 23.11.2024 | Die Oper



Bühnen Halle

www.buehnen-halle.de



Gypsy

Die Oper | Das Ballett

Gypsy

Musical von Jule Styne

Kostprobe: 19.11.2024, 18:30 Uhr | Operncafé

Premiere: 23.11.2024, 19:30 Uhr | Oper

Eine Mutter, die ehrgeiziger ist als Rose, kann man sich kaum vorstellen: Sie hat sich in den Kopf gesetzt, ihre beiden Töchter zu Stars zu machen. So kommt es, dass June und Louise ihre Kindheit auf den Vaudeville-Bühnen der USA verbringen. Einige Jahre später ändert sich alles, als June mit einem Tänzer davonläuft – nun setzt Mutter Rose all ihre Hoffnung auf Louise. Doch diese bekommt nur ein Engagement in einem Burlesque-Theater, in dem etwas Unerwartetes geschieht: Louise beginnt eine Karriere als Striptease-Tänzerin und versucht sich endlich von ihrer übermächtigen Mutter zu lösen. »Gypsy« beruht auf der wahren Lebensgeschichte von Rose Louise Hovick, die unter dem Namen »Gypsy Rose Lee« zum schillernden Burlesque-Star aufstieg.

Das Stück wurde 1959 am Broadway uraufgeführt, erlebte neben zahlreichen Wiederaufnahmen gleich zwei Verfilmungen und zählt damit zu den absoluten Klassikern des amerikanischen Musicals.

In Halle ist Musical-Diva Brigitte Oelke als Rose zu sehen, die die Bühne des Opernhauses schon als Hexe in Sondheims »Into the Woods« gerockt hat.

Musikalische Leitung: Yonatan Cohen | Bühne & Kostüme: Darko Petrovic | Choreografie: Marie-Christin Zeisset
Choreinstudierung: Bartholomew Berzonsky | Dramaturgie: Patric Seibert | Mit: Florian Ulrich Krannich, Brigitte Oelke, Harald Höbinger, Gerd Vogel, Laura Goblirsch, Charlotte Vogel, Fabio Kopf, Robert Sellier u. a. | Staatskapelle Halle, Kinder- und Jugendchor der Oper Halle



Romeo und Julia

Wir spielen für Sie

Dieses Jahr gedenkt die Welt des 100. Todestags von Giacomo Puccini. Der 65-Jährige, der zu den meist gespielten und geliebten Komponisten zählt, starb am 29. November 1924 nicht zuhause, sondern in einer Brüsseler Klinik an den Nebenwirkungen einer Kehlkopfkrebs-Bestrahlung. Die Oper Halle spielt an seinem Todestag Walter Sutcliffes viel gelobte Inszenierung »**La bohème**«. Unsere Publikumslieblinge Franziska Krötenheerdt und Vanessa Waldhart übernehmen erstmals die Partien der Mimi und Musetta. Der Londoner Maler Jon Bausor, zur Zeit im Londoner West End und an der New Yorker Met tätig, schuf die glamouröse Ausstattung.

Ebenfalls auf dem Spielplan steht im Puccini-Monat Patric Seiberts neue »**Butterfly**«. Doris Dörrie-Star Tadashi Endo hat unserem Ensemble authentisch japanische Bewegungen beigebracht.

Für Grusel-Spaß sorgt um Halloween Patric Seiberts »**Fledermaus**«, die titelgerecht im Vampir-Milieu angesiedelt ist.

Michal Sedláčeks Neuinszenierung des Balletts »**Romeo und Julia**« verlegt Sergej Prokofjews Klassiker mit den rasanten Kampf-Szenen und der herz-zerreißenden Coming-of-Age-Geschichte in eine Shopping Mall, in der sich zwei Mode-Häuser bis aufs Blut bekämpfen. Die Haute-Couture stammt von der angesagten Fashion-Designerin und Model-Ikone Olo Křížová.



Plakatmotiv zum 2. Klassik am Nachmittag, Teil der Kooperation »Sound and Vision« mit der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle.

Staatskapelle Halle

2. Klassik am Nachmittag

10.11.2024, 16:00 Uhr | Aula der Universität im Löwengebäude

Johann Sebastian Bach: Orchestersuite Nr. 3
D-Dur BWV 1068

Johann Christian Bach: Sinfonie D-Dur
für Doppelorchester op. 18 Nr. 3

Luigi Boccherini: Sinfonia a grande orchestra
d-Moll op. 37 Nr. 3 »La Divina«

Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 63 C-Dur »La Roxelane« Hob I:63
Licht, Freude, Energie, aber auch Weisheit, Wagemut und Humor vereinen die vier Kompositionen im Programm dieses Konzerts. Auf die virtuose Orchestersuite D-Dur des Vaters Bach folgt die wunderbare, aber wenig bekannte Sinfonie für zwei Orchester seines Sohnes Johann Christian, in der die beiden Orchester miteinander wetteifern und spielerisch Motive im reizvollen Rokoko-Stil austauschen. Die humorvollsten Momente finden sich in Haydns Sinfonie »La Roxelane«, in der er einfache kompositorische Elemente unaufhörlich variiert und in immer neuer Gestalt präsentiert. Sie werden mit einem Lächeln im Gesicht und vielen Melodien im Kopf aus diesem Konzert kommen.

Händelfestspielorchester Halle

Attilio Cremonesi, Dirigent



1. Familienkonzert – Unter Wasser

1. Familienkonzert – Unter Wasser

17.11.2024, 11:00 Uhr | Volkspark

Wie lebt es sich wohl als Qualle in der bunten Unterwasserwelt? Können Korallen eigentlich Musik machen? Und was haben Haie und Klassik gemeinsam? Findet es heraus beim 1. Familienkonzert der Staatskapelle.

Emma Würzebesser, Konzept und Moderation

José Miguel Esandi, Dirigent

2. Akademiekonzert »Concerto Giocoso«

22.11.2024, 19:30 Uhr | Aula der Universität im Löwengebäude

Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento F-Dur KV 138

Vittorio Giannini: Concerto Grosso

Michael Tippett: Divertimento on »Sellinger's Round«

Kurt Schwaen: Konzert für Akkordeon

Samuel Barber: »Capricorn Concerto« op. 21

Spielerisch-vergnügt, wie es der Titel des Konzertes ankündigt, gestaltet sich das zweite Akademiekonzert. Programmatisch präsentiert es dabei abwechslungsreich die vielfältigen Kompositionsstile der Werke vorwiegend US-amerikanischer und englischer Komponisten des 20. Jahrhunderts. Highlight des Abends ist die Aufführung des wiederentdeckten Konzertes für Akkordeon des Berliner Komponisten Kurt Schwaen. Solist ist der Akkordeonist Uwe Steger. Unter der musikalischen Leitung des Schweizer Dirigenten Gaudens Bieri spielen Musiker*innen der Staatskapelle Halle zusammen mit den Stipendiat*innen der Orchesterakademie.

Uwe Steger, Akkordeon | Orchesterakademie

Gaudens Bieri, Dirigent



Mord im Orientexpress

Puppentheater



Sabotage

Gastspiel am 01. und 02. November, jeweils 20:00 Uhr

Eine Tanzinszenierung von Sara Angius und Johanna Ehlert

Einer der letzten Höhepunkte im Jubiläumsjahr »70 Jahre Puppentheater Halle« heißt »Sabotage«: Tänzerinnen und Tänzer agieren mit menschengroßen Figuren zusammen in einem raffiniert-absurden Machtsystem aus Schnüren und Umlenksrollen. Ohne Worte entsteht durch virtuose Bewegung eine verblüffende Hierarchie aus Realität und Schein. Wer manipuliert wen? Wer hängt bei wem am Faden? Ein dramatischer, jedoch humorvoller und damit nachsichtiger Blick auf die menschliche Natur und ihr Streben nach Macht! – Ein Theatererlebnis, das in keine Schublade passt! So etwas haben Sie noch nie gesehen!

Sara Angius, ausgebildet am Accademia Dance House in Mailand, seit 2013 freischaffende Tänzerin und Choreografin, verbindet zeitgenössischen Tanz, Objektanimation, Puppenspiel und Illusion. Johanna Ehlert absolvierte ihre Ausbildung zur artistischen Bühnenkünstlerin am Lido – Centre des Arts du Cirque – in Toulouse und wurde mehrfach mit Preisen ausgezeichnet.

Konzept und Choreografie: Sara Angius


Konzept, Dramaturgie, Figuren und Bühne: Johanna Ehlert

Mit: Sara Angius, Vittoria Franchina, Joshua Heines,

Stefano Roveda | Lichtdesign: Tommaso Contu

KUNSTSTIFTUNG
SACHSEN-ANHALT

Gefördert von der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt



Eine Liebesgeschichte

7 X im
November

Mord im Orientexpress

von Agatha Christie | für die Bühne bearbeitet

von Ken Ludwig | Deutsch von Michael Raab

Regie: Christoph Werner

© 1934 Agatha Christie Limited. All rights reserved.

Der Orientexpress rauscht weiter durch Halle! Dem berühmtesten Detektiv der Welt, Hercule Poirot, wird die angenehme Reise durch einen Mord erschwert, der seinen messerscharfen Verstand, sowie sein fühlendes Herz herausfordert.

Eine Liebesgeschichte

von Alexis Michalik | Deutsch von Kim Langner

Vier Puppenspieler spielen die Geschichte von Katja und ihrer großen Liebe zu einer Frau, die ihr ganzes Leben bestimmen soll und über ihren Tod hinaus wie ein einziges großes Fragezeichen am Horizont leuchtet: Was ist Liebe? – Der Hit aus Frankreich zum ersten Mal auf Deutsch!

Regie: Ralf Meyer, Christoph Werner



Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch

In der Vorweihnachtszeit!

Thalia Theater

Die Hallenser Stadtmusikanten

von Katharina Brankatschk | nach den Brüdern Grimm
Uraufführung & Auftragswerk

Premiere: 22.11.2024, 17:30 | nt-Hof | 6+

Ein melancholischer Esel mit körperlichen Beschwerden, ein Hund mit Wissensdurst, eine hochsensible Katze, die nur im Dunkeln sehen kann, und ein modebewusster Hahn treffen auf Hilma, das stets gut gelaunte Eichhörnchen. Gemeinsam verlassen sie Lebenswelten, in denen sie nicht gewollt sind, und begeben sich auf Tour. Mit tierischem Mut stellen sie sich verwegenen Gangstern entgegen und finden ein Zuhause, um ihr erstes richtiges Weihnachtsfest zu feiern.


Das neue Schauspielstudio bringt in der Vorweihnachtszeit ein Grimmsches Märchen in moderner Form auf die Hofbühne: Die „Hallenser Stadtmusikanten“ erzählen davon, sich zu verbünden und Gemeinschaft zu schaffen!

#thaliatheaterhallestadtmusikanten



Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch von Michael Ende wieder im Spielplan | nt-Saal | 8+

Ein Laborzauberer und eine Geldhexe stehen kurz davor, zur Hölle verbannt zu werden, wenn sie bis Jahresende nicht ihre Quoten an schrecklichen Missetaten erfüllen. Leider bleibt nur noch wenig Zeit! Eine verheerende Zusammenarbeit könnte sie retten, doch nur der legendäre Wunschpunsch kann die Welt ins Chaos stürzen und sie vor ihrem sicheren Ende bewahren. Doch die Spione des Hohen Rates der Tiere setzen alles daran, das Unheil zu verhindern. Mit seiner »Zauberposse in drei Akten« schuf Michael Ende 1989 eine Magie und Groteske, die auch heute noch relevant ist und Fragen aufwirft: Wer zerstört die Welt und wer kann sie retten? #thaliatheaterhallewunschpunsch



Die Kinder des Monsieur Mathieu

Theatervermittlung



Workshops im Werkraum

Für einen Teil unseres Publikums ist es schon zur Tradition geworden, die Adventszeit bei den Bühnen Halle zu verbringen. Nicht nur um Vorstellungen, wie die »Hallenser Stadtmusikanten« im Hof vom neuen theater zu besuchen, oder den »Nussknacker« in der Oper, sondern auch im Werkraum zu basteln, zu gestalten und sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Der Werkraum ist ein Ort, an dem eine Reihe von Veranstaltungen sämtlicher Sparten und Gewerke der Bühnen Halle stattfinden. Dabei geht es um Angebote, die besonders für Familien attraktiv sind.

So werden dort im November Adventspüppchen kreiert, die Maskenbildnerin Noura Leder gibt ganz praktische Hinweise rund um das Thema Schminken und Emma Würzebesser, die Musiktheatervermittlerin der Staatskapelle, lädt zum Abschluss der Frauenkulturtage zu einem Ausflug in die Welt der feministischen Musik ein.

Wieder im Spielplan wegen der großen Nachfrage:

Die Kinder des Monsieur Mathieu

Der Kinder- und Jugendchor der Oper spielt und singt gemeinsam mit zwei Schauspielern des neuen theaters die anrührende zeitlose Geschichte vom Komponisten Clement Mathieu, der als Musiklehrer an eine leistungsorientierte, hochtechnisierte Eliteschule kommt. Mit seiner Musik baut er eine Brücke zu den Kindern und beflügelt ihre Fantasie.



neues theater

Doppel-
premiere
am 08.11.!



Die zweite Sonne

von Svenja Viola Bungarten

Premiere: 08.11.2024, 19:30 Uhr | nt-Saal

Mitfiebern! – Matinee zur Premiere:

20.10.2024, 11:00 Uhr, Eintritt frei

Am 11. August 1999 ändert sich alles schlagartig: Es ist der Tag der letzten totalen Sonnenfinsternis des 20. Jahrhunderts. Auf mysteriöse Weise verschwinden an diesem Tag überall die Mütter, und die Familien bleiben allein zurück. Eine Reporterin, die ursprünglich über das bevorstehende Ende der Welt berichten wollte, beginnt, das rätselhafte Verschwinden der Frauen zu untersuchen. In den folgenden Jahrzehnten kämpfen die alleinerziehenden Väter verzweifelt darum, die neue Realität zu bewältigen. [#neuestheaterhallezweitesonne](#)

Bakkhai

von Anne Carson | nach Euripides

aus dem Englischen von Maria Milisavljević

Premiere: 08.11.2024, 19:30 Uhr | nt-Saal

Mitfiebern! – Matinee zur Premiere: 20.10.2024,

11:00 Uhr, Eintritt frei

Dionysos, Gott des Rausches, kehrt in Menschengestalt nach Theben zurück und verzaubert die Frauen, die mit ihm auf einem Berg wilde Feste feiern. Pentheus, der Herrscher von Theben, verbietet diese hemmungslose Verehrung. Doch ein geheimnisvoller Fremder versucht, ihn umzustimmen. Euripides' Tragödie erzählt vom Kampf zwischen Ordnung und Chaos, Vernunft und Ekstase. [#neuestheaterhallebakkhai](#)

Beide Premieren werden als Diplom-Inszenierungen von jungen Regie-Absolvent*innen der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch« Berlin inszeniert.





Apokalypse Miau

neues theater

Apokalypse Miau

Eine Weltuntergangskomödie von Kristof Magnusson

Mitarbeit: Gunnar Klack | nt-Saal

Die Verleihung des Theaterpreises: Hier feiern sich Regie-Legenden und Newcomer, nur um sich im nächsten Moment alles zu missgönnen. Altherrenhumor trifft auf feministische Sprachmilitanz, Instagram-Sucht auf die Angst um Meinungsfreiheit. Als es endlich auf die Bühne geht, liegt eine seltsame Spannung in der Luft. Ein Asteroid rast auf die Erde.

Der isländisch-deutsche Autor Kristof Magnusson (u. a. »Männerhort«) ist bekannt für seinen subtil-brachialen Humor und stellt hier den Musentempel und seine Akteur*innen auf den Prüfstand. Während auf der Bühne die Tränen fließen, bleibt im Publikum kein Auge trocken. Versprochen!

[#neuestheaterhallemiau](#)

Lebzeitgäste

Komödie von Line Knutzon | aus dem Dänischen von

Mille Maria Dalsgaard | nt-Saal

Wer kennt nicht das verrückte Kopfkino? In »Lebzeitgäste« blicken wir direkt ins Innenleben eines Ichs und treffen die »Gäste auf Lebenszeit« im Gehirn. Diese Gäste ändern ihre Persönlichkeit je nach Situation. Urkomisch und grotesk zugleich, schildert das Stück die Herausforderungen, sich in unserer Gesellschaft durchzusetzen – eine absurde Komödie über die vielen Ichs in Ihrem Kopf. Wie viele sind Sie? Wie viele Seiten stecken in Ihnen? Vielleicht haben Sie ein Arbeits-Ich und ein Familien-Ich. Gibt es auch ein Dating-Ich oder ein Autofahrt-Ich? Und nach drei Gläsern Wein vielleicht ein Tanz-Ich?

[#neuestheaterhallelebzeitgäste](#)



»Werkraum« Bühnen Halle

So erreichen Sie uns

Theater- und Konzertkasse

Große Ulrichstraße 51 | 06108 Halle (Saale)

Telefon 0345 5110 777 | theaterkasse@buehnen-halle.de

Öffnungszeiten: Di – Sa 10:00 – 18:00 Uhr | Mo telefonisch 10:00 – 18:00 Uhr. Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am Vorstellungsort.

Karten & Service

Alle Infos zu Kartenpreisen, Ermäßigungen und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf: www.buehnen-halle.de

Immer auf dem neuesten Stand:

➔ www.buehnen-halle.de

f Bühnen Halle

@buehnenhalle



Impressum Herausgeber: Theater, Oper und Orchester GmbH | Bühnen Halle | Geschäftsführerin: Uta van den Broek | Redaktion: Carolin Gilch & Jutta Hofmann | Fotos: David Gholipour Ghalandari (Burg Giebichenstein) Anna Kolata, Yan Revazov, Falk Wenzel | Gestaltung: Heinrich Kreyenberg, Martin Patze

Last-Minute-Tickets
für Studierende & Schüler*innen!



Bühnen Halle



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/53326-2409-3026

Kulturpartner

mdr KULTUR